



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Ansprechpartner/in: Frau Gutenberger

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: petra.gutenberger@STADT-KOELN.DE

Datum: 15.06.2007

Beschlussprotokoll

über die **23. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 14.06.2007, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, (Nebengebäude des Bezirksrathauses) Raum 901

I. Öffentlicher Teil

7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 abs. 1 HS

**7.1.1 Antrag der CDU - Fraktion "Leichtere und sicherere Überquerung der Eiler Straße in Köln Rath/Heumar
Unterlagen wurden bereits zur Sitzung am 10.05.07 umgedruckt
Gemeinsamer Ersetzungsantrag der Fraktionen CDU und SPD
Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor.**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, durch welche Maßnahmen erreicht werden kann, dass die Anwohner der Eiler Straße in Köln-Rath/Heumar in Höhe der Bushaltestelle vor Haus Nummer 49 die Straße leichter und sicherer überqueren können. Geprüft werden sollte die Errichtung einer Bedarfsampel, eines Zebrastreifens oder einer Querungshilfe.

Abstimmungsergebnis:

-geschoben-

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

**7.2.1 Antrag der CDU- Fraktion: "Ordnungspartnerschaft der Stadt Köln zum Thema Lärm im Stadtbezirk"
Unterlagen wurden bereits zur Sitzung am 10.05.07 umgedruckt
Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -Tischvorlage-**

Beschluss:

Antrag der CDU-Fraktion:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, wie das Konzept der Ordnungspartnerschaften mit der Polizei zum Thema Lärm/Ruhestörung durch die neuen Lärmstreifen auf den Stadtbezirk Kalk ausgeweitet werden kann.

Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Das Ordnungsamt wird gebeten, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen städtischen Behörden zu prüfen, wie das Thema Lärm und Ruhestörung durch ein zügigeres und effektiveres Einschreiten bei Verstößen im Stadtbezirk Kalk besser als in der Vergangenheit begegnet werden kann. Grundlage soll dazu ein Bericht für den Stadtbezirk an die Bezirksvertretung Kalk sein, der die Aktivitäten des Ordnungsamtes bezüglich Lärm und Ruhestörung für den Stadtbezirk Kalk enthält sowie die bisherigen positiven Erfahrungen und Defizite auflistet, wobei letztere die Überlegungen bezüglich der möglichen Verbesserungen anleiten sollen.

Nach intensiver Diskussion werden der Ursprungsantrag der CDU Fraktion und der Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie folgt kombiniert:

1. Das Ordnungsamt wird gebeten, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen städtischen Behörden zu prüfen, wie das Thema Lärm und Ruhestörung durch ein zügigeres und effektiveres Einschreiten bei Verstößen im Stadtbezirk Kalk besser als in der Vergangenheit begegnet werden kann. Grundlage soll dazu ein Bericht für den Stadtbezirk an die Bezirksvertretung Kalk sein, der die Aktivitäten des Ordnungsamtes bezüglich Lärm und Ruhestörung für den Stadtbezirk Kalk enthält sowie die bisherigen positiven Erfahrungen und Defizite auflistet, wobei letztere die Überlegungen bezüglich der möglichen Verbesserungen anleiten sollen.
2. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, wie das Konzept der Ordnungspartnerschaften mit der Polizei zum Thema Lärm/Ruhestörung durch die neuen Lärmstreifen auf den Stadtbezirk Kalk ausgeweitet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Nein-Stimme des Einzelvertreters Kirchner (NPD) mit den Ja-Stimmen aller anderen mehrheitlich beschlossen.

7.2.2 Antrag der CDU - Fraktion: Picknicker auf der Merheimer Heide und ihre besonderen Hinterlassenschaften

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, wie durch geeignete Maßnahmen- z. B. Kontrollen durch den Ordnungsdienst, Aufstellung sogenannter „Dixie-Klos“, Absprachen mit Betreibern umliegender Gaststätten und Vereinsheimen oder Installation fester Toilettenanlagen - das missliche Problem, dass die Grillbesucher der Merheimer Heide den zur Wohnsiedlung Merheimer Heide hin gelegenen Grünstreifen zunehmend zur Verrichtung der Notdurft („kleine und große Geschäfte“) benutzen, beseitigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.2.3 Antrag der CDU - Fraktion: Neuer Standort für die Freiwillige Feuerwehr in

Köln-Brück

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo für die Freiwillige Feuerwehr in Köln-Brück ein neuer, geeigneter Standort gefunden werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig zugestimmt.

7.2.4 Antrag des Einzelvertreters Demirel (Die Linke.PDS): Tempo 30-Zone Kapellenstraße

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Straßenverbund Kapellenstraße, Franklinstraße, Wiersbergstraße, Kantstraße, Marien-Köllen-Straße, Heinrich-Bützler-Straße und Sünderstraße unter Beibehaltung der verkehrsberuhigten Zonen als Tempo-30 –Zone auszuweisen und diesen schritt, insbesondere auf der Kapellenstraße durch straßenbauliche Veränderungen zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Ja-Stimme des Einzelvertreters Demirel (DieLinke.PDS) mit den Nein-Stimmen aller anderen mehrheitlich abgelehnt.

7.2.5 Antrag des Einzelvertreters Demirel (DieLinke.PDS): Kennzeichnung der Parkverbotsfläche in der Martha-Mense-Straße

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Parkverbotsfläche auf dem Parkplatz in der Martha-Mense-Straße deutlich zu kennzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Ja Stimme des Einzelvertreters Demirel (DieLinke.PDS) mit den Nein-Stimmen aller anderen abgelehnt.

7.2.6 Antrag des Einzelvertreters Demirel (Die Linke.PDS): Installierung einer akustischen Schrankensignalanlage im Straßenbahnhaltstellenbereich Merheim der Straßenbahnlinie 1 Änderungsantrag der SPD - Fraktion

Beschluss:

Antrag des Einzelvertreters Demirel (Die Linke.PDS)

Die Bezirksvertretung Kalk fordert die KVB auf, eine akustische Signalanlage an der Schranke im Haltestellenbereich der Linie 1, Haltestelle Merheim anzubringen.

Änderungsantrag der SPD Fraktion:

Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Kölner Verkehrsbetrieben zu prüfen, ob haptische Signalgeber mit leiser akustischer Ortung an Straßenbahnschrankenanlagen gemäß BOStrab möglich sind und ob ein Einbau an der Schrankenanlage in Merheim möglich ist. Wenn die rechtliche und technische Möglichkeit besteht, soll die Schrankenanlage im Rahmen der üblichen Fristen umgerüstet werden.

Herr Bezirksvorsteher Dohm lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Da dieser beschlossen wird, wird der Ursprungsantrag für hinfällig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Nein-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung des Einzelvertreters Demirel (DieLinke.PDS) mit den Ja-Stimmen aller anderen mehrheitlich beschlossen.

7.2.7 Antrag der Einzelvertreterin Sobania (pro Köln): Verlagerung des Ladenlokals des Junkiebundes

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk fordert die Verwaltung auf,

- 1.) das Ladenlokal des Junkiebundes in der Taunusstraße möglichst umgehend zu schließen und
- 2.) eine Verlagerung des Ladenlokals nicht innerhalb des Stadtbezirks Kalk vorzunehmen.

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) beantragt den Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt. Gegen die Stimmen der Einzelvertreter Sobania (ProKöln) und Kirchner (NPD) wird der Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt beschlossen.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**8.1.1 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk - Halbjahresbericht-
Vorlage wurde separat ausgehändigt
DS Nr. 004/807**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der in der Anlage beigefügten Auflistung der erledigten und noch offenen Beschlüsse zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Herr Grahl (SPD – Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.1.2 Verwendung von Kulturmitteln für den Stadtbezirk Kalk 2007
DS Nr. 011/807**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Verwendung von Kulturmitteln gemäß § 37 GO wie folgt:

Kölner Deutsch-Türkischer Multi Kultureller Verein e.V. zur Durchführung eines Gitarrenkurses	1.000,00 €
Bürgeramt Kalk zur Beschaffung technischer Geräte (z.B. Subwoofer) zur Durchführung von Veranstaltungen	1.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.1.3 Verwendung von bezirksorientierten Mitteln 2007 für den Stadtbezirk Kalk DS Nr.: 012/807

Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Verwendung bezirksorientierter Mittel nach § 37 GO wie folgt:

Antrag 45 (Kletterbaum e.V) zur Anschaffung einer Schaukelanlage **1.500,00 €**

Antrag 28 (Förderverein KGS Kapitelstraße) zur Beschaffung eines Spielgerätes auf dem Schulhof **1.300,00 €**

Antrag 48 (Förderverein GGS Kapitelstraße) zur Beschaffung eines Spielgerätes auf dem Schulhof **1.300,00 €**

Die Bezirksvertretung knüpft an die Zustimmung die Bedingung, dass die beiden Fördervereine der KGS und der GGS Kapitelstraße die Beträge für die Beschaffung eines gemeinsamen Spielgerätes verwenden.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

8.2.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung; hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung Ergänzungsantrag der SPD - Fraktion Stellungnahme zum Ergänzungsantrag

Beschlussvorschlag der Verwaltung

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, entsprechend dem Vorschlag der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB), zu beschließen.

Ergänzungsantrag der SPD – Fraktion:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün unter Bezugnahme auf den Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 22.03.2007 unter TOP 7.2.3

die Martha-Mense Straße in Kalk unter dem Vorbehalt der noch umzusetzenden straßenrechtlichen Widmung in die Straßenreinigungssatzung 2007 aufzunehmen mit einer Reinigungszuständigkeit der Stadt für Fahrbahn und Gehweg und einer Reinigungshäufigkeit von einer Reinigung pro Woche.

Herr Bezirksvorsteher Dohm lässt über den so ergänzten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. Einzelvertreter Kirchner (NPD) erklärt seine Zustimmung nur unter dem Vorbehalt des Einverständnisses der Anwohner der Martha-Mense-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.2 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
2. Freigabe von neuen Maßnahmen des Vermögenshaushaltes**

**Hier: Hst. 6300.950.5048.4 - Deutzer Ring/Deutz-Kalker Straße/Gießener Straße
Ds-Nr.: 0500/007**

Beschlussvorschlag einschließl. Deckungsvorschlag, Alternative

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Deutzer Ring/Deutz-Kalker Straße/Gießener Straße fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 214.000 € bei Hst.: 6300.950.5048.4, Deutzer Ring/Deutz-Kalker Straße/Gießener Straße, Hj. 2007

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.